



Internationale Deutsche Schule Brüssel



Zielsetzungen und Leitgedanken des Übergangskonzepts

- Allen Grundschulern soll ein erfolgreicher Übergang von der Grundschule in die Oberschule ermöglicht werden
- Transparenz der Abläufe, Aufgaben, Zielsetzungen und Grundlagen zur Leistungsmessung in der GS und OS



Kriterien zur Schullaufbahneempfehlung in der GS

A Voraussetzungen in der Notengebung I/II

- Die Leistungen und die Leistungsentwicklung werden als Durchschnittsnote der maßgeblichen Fächer Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Fremdsprache, Sozial- und Arbeitsverhalten auf Grundlage der veröffentlichten Curricula errechnet
- Eine Gymnasialempfehlung erfordert einen Notendurchschnitt dieser Fächer von jeweils mindestens 2,4
- Eine Realschulempfehlung erfordert einen Notendurchschnitt dieser Fächer von jeweils mindestens 2,9



Kriterien zur Schullaufbahneempfehlung in der GS

B Ganzheitliche Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens eines Kindes

- Eine Gymnasial-Empfehlung wird möglich, wenn gute Kompetenzen in den unten beschriebenen Kompetenzfeldern ausgeprägt sind
- Oberstes Ziel der Grundschule ist die Entwicklung einer positiv besetzten, möglichst „lebenslangen“ intrinsischen Lernhaltung. Die Grundschule sichert die Entwicklung der Schülerkompetenzen zusätzlich mithilfe des Lernkompetenzkonzepts und des SegeL-Konzepts der iDSB, die selbstständige Lernformen gezielt vermitteln und unterstützen



Kriterien zur Leistungsmessung in der GS

B Ganzheitliche Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens

In vier Grundschuljahren zeigt ein „kompetenter Lerner“ jeweils altersgemäß...

- eine stetige Steigerung von Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit für den eigenen Lernprozess
- eine gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit und die zunehmende Fähigkeit abstrakte Unterrichtsinhalte zu erfassen
- ein altersgemäß entwickeltes Sozialverhalten, das in Denken und Handeln den Leitgedanken unserer Schule entspricht
- eine emotionale Stabilität, die dem Schüler ausreichend Halt für seinen Schulalltag gibt



Halbjahresinformation und Jahreszeugnis der GS

- Die Klassenkonferenz der Jahrgangsstufe 4 erteilt zum Halbjahr eine individuelle Schullaufbahnempfehlung. Diese wird den Eltern per Zusatzblatt zum Halbjahreszeugnis übermittelt.
- Die Schullaufbahnempfehlung wird den Eltern am Ende der Jahrgangsstufe 4 erneut schriftlich bestätigt.
- Die Empfehlung hat dabei keinen bindenden Charakter, sondern dient den Eltern als Orientierung zur Entscheidung über die zu wählende Schulart.



Verbindliche Maßnahmen der Grundschule

- Elterninformation zum Übergangskonzept in Elternversammlung
- Konferenz Schullaufbahneempfehlung zum Halbjahr
- Ausgabe der Elterninformation und der „Wunschzettel“ an die Eltern und Schüler bis Ende Mai durch die Grundschulleitung
- Auswertung und Zusammensetzung der neuen 5. Klassen durch die Klassenleitungen der 4. Jahrgangsstufe bis Anfang Juni
- Einladung und Planung der Übergabekonferenz durch die Klassenleitungen der 4. Jahrgangsstufe
- Die Information der Schüler und Eltern über die Neuzusammensetzung im kommenden Schuljahr erfolgt durch die Unterstufenleitung noch vor Schuljahresende